Evangelisch.
Frei. Kirche.

Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Schwelm

Gemeindebrief
März 2024

Kontakt

PASTOR
Dr. Klaus Bensel
Tel. 02336 4729774
Mobil: 0177 1635301
E-Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de

GEMEINDEÄLTESTER
Andreas Bastian
E-Mail: andreas.bastian@efg-schwelm.de

GEMEINDEDIAKONIN
Monika Eckhoff
Tel: 0163 6342389
E-Mail: monika.eckhoff@gmail.com

BANKVERBINDUNG
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm
Spar- u. Kreditbank EFG, Bad Homburg
Kto.-Nr. 365106 ● BLZ 500 921 00
IBAN: DE97 5009 2100 0000 3651 06

BIC: GENO DE51 BH2

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm, Westfalendamm 27, 58332 Schwelm

www.efg-schwelm.de ● www.facebook.com/EFG.Schwelm ● Tel. 02336-13028

Redaktion: Dr. Klaus Bensel (v.i.S.d.P.), Römerstr. 11, 58332 Schwelm

Fotos S. 1: R. Piesbergen © GemeindebriefDruckerei.de ; S. 3: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei; S. 4: www.30tagegebet.de; S. 5: www.pixabay.com; S. 7: Iryna Kaliukina, Stock-Fotografie-ID:1135972917; S. 8+10: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de; S. 9: www.schwelm.de; S. 11: www.wiedenest.de; https://interkulturelles-training.jimdofree.com, www.jensmankel.de; S. 12: www.communiapp.de

Bibelzitate: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart

Gottesdienste

Herzlich laden wir zu den Gottesdiensten sonntags um 10:30 Uhr ein.

Wem es nicht möglich ist, den Gottesdienst vor Ort mitzuerleben, der kann auch auf Youtube über den zugesandten Link oder auf der Gemeindehomepage oder auf der Gemeinde-App (https://efgschwelm.communiapp.de/) den Gottesdienst ansehen.

In der Gemeinde gibt es mehrere Hauskreise und Kleingruppen. Wer daran Interesse hat, kann sich an Pastor Bensel wenden.

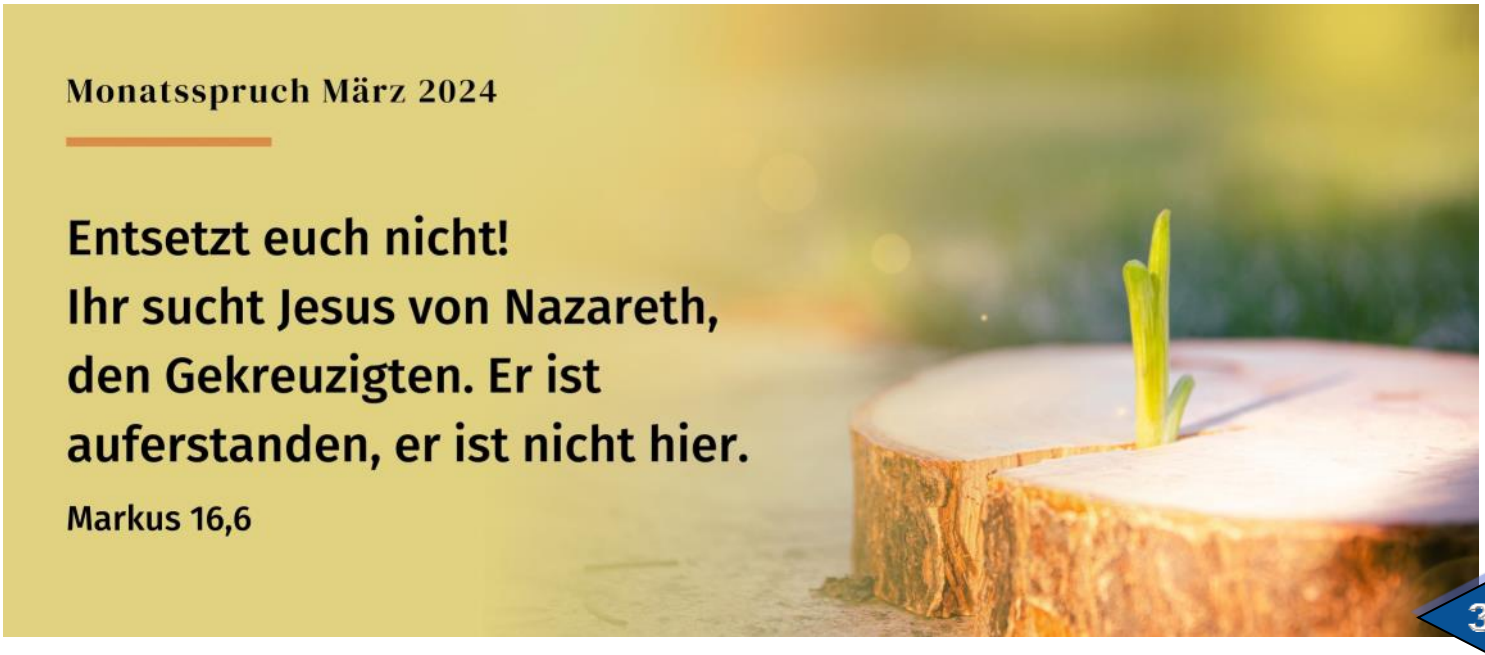
Wir grüßen Euch herzlich und wünschen Euch viele segensreiche Erfahrungen mit unserem guten Gott.

Bernd Hüsken

Als ich diesen Monatsspruch las, bekam ich zunächst ein merkwürdiges Gefühl. Es geht um die Auferstehung unseres Herrn und die erste Aufforderung ist: „Entsetzt euch nicht!“ Ist das nicht vielmehr eine Freudennachricht? Aber dann versuchte ich mich in die Situation der Frauen zu versetzen: Sie suchen den Leichnam ihres Herrn und finden einen Engel in strahlendem Gewand. Wäre es uns da anders ergangen, als sich zu entsetzen? Und die Botschaft des Engels ist ja wirklich unglaublich: Der gekreuzigte Jesus lebt, ist nicht mehr da, weil auferstanden. Das war das erste Mal, dass diese Nachricht weitergegeben wurde. Da ist die Reaktion der Frauen nur zu verständlich.

Was löst diese Nachricht bei uns heute aus? Gelassenheit? Ja klar, tausend Mal gehört! Oder ist unsere Reaktion immer noch Freude, weil es die beste Nachricht der Welt ist? Gott hat durch die Auferweckung seines Sohnes die Schuldfrage des Menschen vor Gott ein für alle Mal gelöst. Das Lamm Gottes, das für die Sünde der Welt starb, uns die Versöhnung mit Gott ermöglichte, ist jetzt als Herr aller Herren zur Rechten Gottes. Wir, die wir an ihn glauben, stehen auf der Seite des Siegers!

Gerade in diesen unruhigen Zeiten mit Kriegen in der Welt, die uns nähergekommen sind, mit Sorgen um Gesundheit und wirtschaftliche Entwicklung, bei der sich entwickelnden Klimakatastrophe mit ihren Folgen, beim Aufdämmern neuer Bedrohungen in der Politik darf uns diese Botschaft trösten und Zuversicht geben: Wir sind nicht irgendwelchen Machthabern, einem blinden Schicksal oder bedrohlichen Entwicklungen ausgeliefert. Wir haben eine lebendige Beziehung zu dem, der die Welt in seiner Hand hält und versprochen hat, uns an das Ziel unseres Glaubens zu bringen. Dafür verbürgt er sich mit seinem Wort, auf das absolut Verlass ist. Das ist ermutigend für die Älteren, die auf dem letzten Abschnitt ihres Lebens an seiner Hand unterwegs sind, aber auch für die Jüngeren, die in der Zuversicht leben dür-



fen, dass Gott auch ihren Weg kennt und zum Ziel führt.

Deshalb ist die Botschaft des Monatsspruchs Grund zu der Freude, die der Ostergruß der alten Kirche ausdrückt: Der Herr ist auferstanden! Er ist wahrhaftig auferstanden! Was gibt es Größeres an Zuversicht?

Gebet für die islamische Welt

Im April 1992 versammelte sich eine Gruppe von Mitarbeitern einer weltweiten Missionsorganisation am Roten Meer. Der Ramadan war gerade zu Ende gegangen. Beim gemeinsamen Gebet spürte diese Gruppe von Männern und Frauen, dass Gott sie herausforderte, seiner Liebe für die muslimische Welt mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Die Teilnehmer des Treffens beschreiben die Offenbarung als eine klare Aufforderung, die muslimische Welt in ihrer ganzen Vielfalt anzunehmen und Muslime so zu sehen, wie Gott es tut – als seine geliebten Geschöpfe. Sie verpflichteten sich, diesen Eindruck fortan mit anderen Christen zu teilen. Seitdem wurde jedes Jahr ein Gebetsleitfaden für den Ramadan erstellt mit dem Ziel, dass Christen die Situation von Muslimen auf der ganzen Welt mit all ihren Nöten und Herausforderungen besser verstehen, konkret für sie beten und sie segnen können.

An jedem der 30 Tage wird ein Land vorgestellt mit jeweiligen Gebetsanliegen. Darunter sind Länder mit einer großen muslimischen Mehrheit, aber auch Länder, in denen

muslimische Gruppen eine Minderheit darstellen, wie zum Beispiel Deutschland.

Wo führen uns unsere Gebete hin?
11.03. Große Not im Jemen; 12.03. Verzweiflung in Somalia; 13.03. Gegensätze in Saudi-Arabien; 14.03. Hoffnung für Katar; 15.03. Urdu-Sprecher in Indien; 16.03. Sindhi in Pakistan; 17.03. Freizeiten in der Schweiz; 18.03. Konkani-Muslime in Indien; 19.03. Bihar in Indien; 20.03. Sahrauis in Algerien; 21.03. Tigray in Äthiopien; 22.03. Tadschiken im Ausland; 23.03. Afghanen in Tadschikistan; 24.03. Munji in Afghanistan; 25.03. Muslime in Norwegen; 26.03. Albaner im Kosovo; 27.03. Unerreichte Bosniaken; 28.03. Erdbebenopfer Türkei u. Syrien; 29.03. Turkmenen im Iran; 30.03. Iraner in Europa; 31.03. Das Mittelmeer als Fluchtroute; 01.04. Jesus-Nachfolge in Ägypten; 02.04. Vielfalt in Jordanien; 03.04. Fulani in Ghana; 04.04. Muslime in Österreich; 05.04. Die Nacht der Macht; 06.04. Muslime in Deutschland; 07.04. Cham in Kambodscha; 08.04. Afar in Äthiopien; 09.04. Mauren in Mauretanien

Einige Exemplare des 40-seitigen Hefts liegen im Gemeindehaus aus. Das Heft kann bei der Deutschen Evangelischen Allianz bestellt werden oder als Download bezogen werden unter: https://www.30tagegebet.de/

Die Aktion ermutigt dazu, diese 30 Tage mit zu beten. Denn wir dürfen wissen, dass Gott durch Gebet die Welt verändert – und uns dazu!

Gemeindeversammlung

Jahresgemeindeversammlung 17.03.2024

Im Anschluss an den Gottesdienst, ca. 11:45 - 12:45 Uhr
<u>Tagesordnung</u>

a. Highlights des Jahres 2023
b. Gemeindeentwicklung
c. Kassenbericht
    c1. Kassenbericht
    C2. Annahme des Budgets2024/Investitionsvorhaben
    c3. Bericht von der Kassenprüfung
    c4. Entlastung der Kassenführung
    c5. Wahl der Kassenprüfer
d. Bericht über Entwicklung im BEFG und CFD
e. Veranstaltungen 2024
f. Info zum Datenschutz
g. Gelegenheit zum Austausch

GOSPEL WORKSHOP

Samstag 13.04. / 10:00 - 17:00 Uhr
Sonntag 14.04. / 13:00 - 16:30 Uhr

Du bist musikalisch und wolltest schon immer mal in einem Gospelchor singen? Dann kommt hier die Gelegenheit für Dich, zusammen mit Benjamin Gail und dem Schwelmer Gospelchor „Shouts of Joy“ an einem Wochenende neue und mitreißende Gospels zu lernen.

Gönn Dir eine Auszeit in toller Gemeinschaft und werde Teil eines starken Chores, der die im Workshop erarbeiteten Songs mit Band im Rahmen der **GOSPELCELEBRATION** am Sonntag um 17:30 Uhr performen wird.

Benjamin Gail liebt Gospelmusik, die für ihn Ausdruck seines Glaubens und seiner Freude ist. Mit vielen Menschen Gospels zu singen ist auch für ihn jedes Mal ein Erlebnis.

Mit großer Leidenschaft spielt Benjamin mit seiner Stimme und inspiriert den Chor, neue Sphären zu erklimmen.

Leichtigkeit und Groove, aber auch der typische Sound sind die wichtigsten Bausteine jedes Gospelsongs. In unserem Workshop werden wir dem auf den Grund gehen. Anhand altbekannter und neuer Gospel Songs legen wir eine solide Basis, um die Botschaft der Lieder gut transportieren zu können.

Benjamin ist seit über 20 Jahren international als Sänger & Solist unterwegs. Als Chorleiter und Vocal Coach arbeitet Benjamin seit weit über zehn Jahren.

Bei der Inszenierung des Chormusicals „Martin Luther KING – Ein Traum verändert die Welt“ in Wetzlar den über 700-köpfigen Chor dirigieren zu dürfen, war für Benjamin ein Höhepunkt seiner bisherigen Arbeit.

Benjamin Gail (Jahrgang 1980) ist seit dreizehn Jahren in Lich (Mittelhessen) zu Hause.

Workshopbeitrag: 25 Euro + 5 Euro für Verpflegung

Anmeldung: gospel@efg-schwelm.de

Ostersonntag, 31. März

9:30 Uhr Osterfrühstück

10:30 Uhr Gottesdienst

Als Gemeinde beteiligen wir uns an den Gottesdiensten im Helios-Krankenhaus (mittwochs 18:30 Uhr) und in den Seniorenresidenzen Augustastraße und Ochsenkamp (freitags 15 u. 16 Uhr). Monika Eckhoff und Ulrike Hüsken sind die Ansprechpartner.

Die nächsten von uns geleiteten Gottesdienste: im Helios-Klinikum am 28.02. und 24.04. und in den Seniorenresidenzen am 29.03.2024.

Am 23.04. um 14 Uhr sind wir an einer ökumenischen Sternenkinder-Trauerfeier und Beerdigung auf dem Schwelmer Friedhof beteiligt.

Zurzeit gibt es in unserem Gemeindebund zwei unterschiedliche Zukunftsprozesse. Infos zum ChristusForum unter: https://christusforum.de/aktuelles/zukunftsprozess mit einer Online-Veranstaltung am 27.02.; dazu auch die Stellungnahme des BEFG: https://youtu.be/8Il6KZWgnwo

Zum Strukturprozess des BEFG „Unser Bund 25“ fand am 17.02. ein Konsultationstag in unserer Gemeinde statt. Infos unter: https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/unser-bund-2025/

Mit Mut und Hoffnung in unserer Zeit

GOTTESDIENSTE

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm

04.02. Fürchte ich kein Unglück (*Psalm 23,4*)
11.02. Mit dem Teufel kämpfen (*Matth 4,1-3*)
18.02. Predigt von Andreas Freudenberg
25.02. Predigt von Aurelia Vetter
03.03. Die Stürme auf See (*Matth 14,24-33*)
10.03. Widerstand erleben (*Joh 6,66-69*)
17.03. Als Jesus Angst hatte (*Mark 14,32-36*)
24.03. Wenn uns der Mut verlässt (*Matth 26,31.33-35*)
29.03. Die sieben letzten Worte Jesu (*Luk 23,46*)
31.03. Ostern (*Joh 20,19-21*)
07.04. Der Auferstandene (*Joh 21,1-14*)
14.04. *GospelCelebration*
21.04. Die Riesen in Ihrem Leben (*1.Sam 17,4-7*)
28.04. Vor wem sollte ich mich fürchten? (*Psalm 27,1*)
05.05. In jeder Situation (*2.Kor 11,23-27*)
12.05. *Bundesgottesdienst*
19.05. Pfingsten (*Apg 2,1-4*)
26.05. *Gemeindetag Waldheim Stüting*
02.06. Wie die Geschichte endet (*Off 21,1-4*)
09.06. Denn ich bin dein Gott (*Jesaja 43,1-3a*)
16.06. Was Gott mit uns vorhat (*Jer 29,11-14*)

Dieser Artikel erschien in der Zeitschrift DIE GEMEINDE:

Die EFG Schwelm beteiligte ich am 3. Februar an einer Demonstration „Für Rechtsstaat und Demokratie“. Auf Einladung des Schwelmer Bürgermeisters Stephan Langhard war die Gemeinde dem aus 42 Partnern bestehenden Bündnis aus Kirchen, Verbänden, Vereinen, Schulen, Gewerkschaften und Arbeitgebern beigetreten. Alle Fraktionen, die im Stadtrat der 29.000 Einwohner zählenden Kreisstadt des Ennepe-Ruhr-Kreises vertreten sind, beteiligten sich an diesem Aufruf.

Wie in vielen anderen Städten richtete sich diese Kundgebung gegen die Infragestellung demokratischer Werte. Konkreter Auslöser dieses Aufstands aus der Mitte der Gesellschaft war das kürzlich aufgedeckte Geheimtreffen von Rechtsextremen, bei dem Pläne zur Vertreibung von Millionen Menschen aus unserem Land besprochen wurden.

Hinter einem großen Banner, das den Aufdruck „Für Rechtsstaat und Demokratie“ trug und das die Logos des Veranstalterbündnisses abbildete, versammelten sich 2.500 Menschen, viele mit Schildern, auf denen sie ihr „Ja“ zur Demokratie bekräftigten und „Hass und Hetze“ eine Absage erteilten.

In einer Ansprache im Namen der Kirchen betonte Propst Dudek, dass „Hass keine Meinung“ sein könne und daher kein Mittel der Auseinandersetzung: „Lasst uns versuchen, jene mit Antworten, mit guter Politik und mit guten Argumenten von der Demokratie zu überzeugen“. Pastor Dr. Klaus Bensel schrieb in der Einladung zu der Kundgebung: *„In einer Gesellschaft, in der Vielfalt gelebt wird, ist für Diskriminierung, Ausgrenzung und Ausländerfeindlichkeit kein Platz. Dabei ist es uns auch wichtig, dass Menschen mit Migrationshintergrund in ihrer gesellschaftlichen Teilhabe unterstützt werden“.*

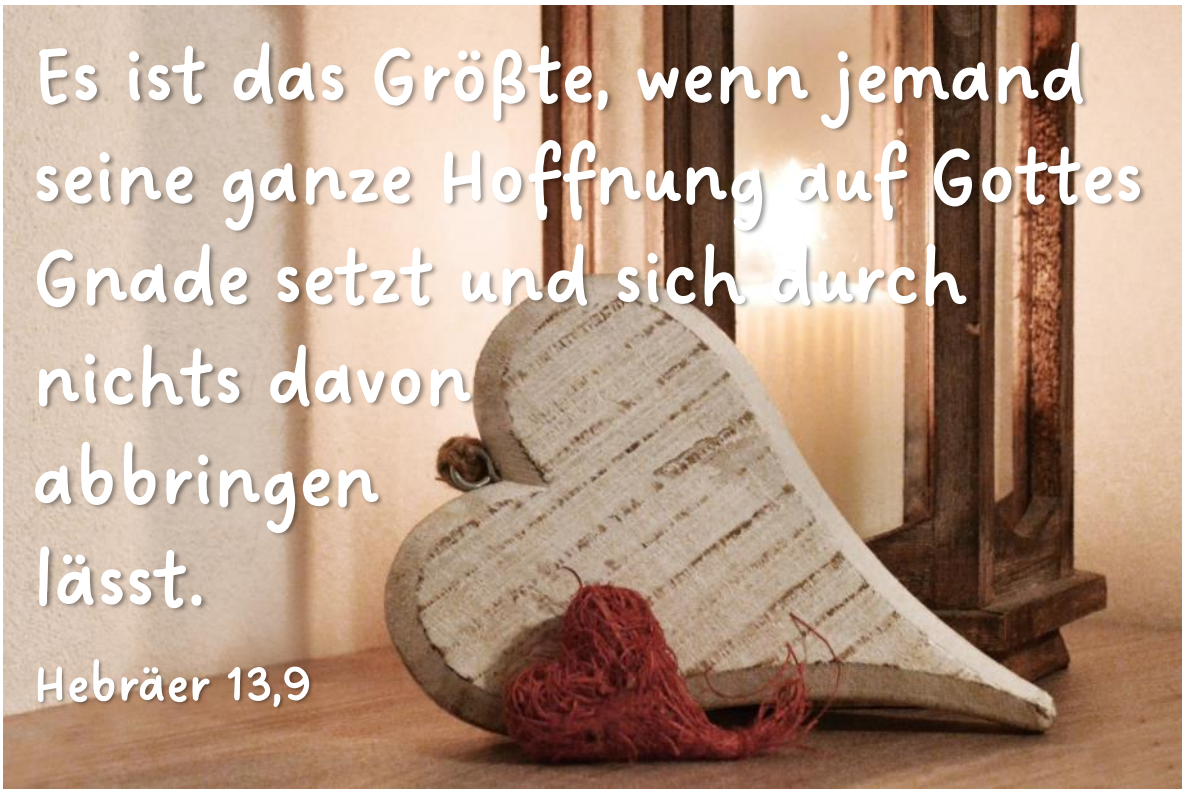
Gebet

Wir wollen beten für:

- Gottes Segen für die Gottesdienste, Gelingen bei Musik, Technik usw.;
- die Gemeindeleitung und die erweiterte Gemeindeleitung; die Umsetzung des Programms „Vitale Gemeinde“;
- Gospelworkshop, GospelCelebration, die offenen Abende;
- neue Mitarbeiter für verschiedene Bereiche der Gemeindearbeit;
- die Deutschkurse für Migranten;
- den Glaubens– und Taufkurs;
- die Kranken;
- den Bürgermeister Stephan Langhard, den Stadtrat; die Landesregierung und für die Bundesregierung in Berlin;
- die Mission; Kerstin und Andreas Freudenberg in Graz und Leibnitz/Österreich; Manuela und Olaf Brellenthin in Thailand;
- Menschen in Not; für die verfolgten Christen;
- ein gutes Miteinander der Gemeinden — in unserer Stadt, unserem Land;
- einen neuen geistlichen Aufbruch;
- Frieden in der Ukraine; Bewahrung vor Eskalation; konstruktive Friedensverhandlungen; die Geflüchteten; Weisheit im Umgang mit allen politischen und wirtschaftlichen Folgen;
- für Frieden, Hoffnung und Sicherheit im Nahen Osten, dass Israelis und Palästinenser ein Leben in Frieden und Freiheit miteinander führen können; für die Sicherheit und Befreiung der Geiseln.

Geburtstage

Ganz herzlich gratulieren wir allen, die im März Geburtstag haben. Wir wünschen Euch Gesundheit, viele schöne und glückliche Erfahrungen, viel Freude und Kraft und Gottes reichen Segen.



Sa. 13.04. 10-17 Uhr
Gospelworkshop mit Benjamin Gail

So. 14.04. 17:30 Uhr
Gospelgottesdienst „GospelCelebration“ mit Benjamin Gail

(kein Gottesdienst am Vormittag)

Fr. 26.04. 20 Uhr Vortrag: „Herausforderungen von Migration, Integration und Interkulturalität“ (Sandro Di Maggio, Dipl. Sozialwissenschaftler, Diakonie Mark-Ruhr Integrationsagentur EN-Süd; 19 Uhr Abendessen

So. 26.05.
Gottesdienst u. Gemeindetag im CVJM-Waldheim Stüting, Gevelsberg

Fr. 31.05. 20:00 Uhr Vortrag: „Friedensstifter im Heiligen Land“ (Melody Göttemann, Tochter von Marlene und Johnny Shahwan, Deutsch-Palästinenserin, in Beit-Jala im Westjordanland aufgewachsen, Mitarbeit bei Beit Al Liqa); Abendessen um 19:00 Uhr

Fr. 21.06. 20 Uhr Vortrag: *„In der Welt habt ihr Angst. Aber seid getrost …“* Seelsorgliche Impulse, um Wege durch und mit Angst zu finden (Jens Mankel, Brühl, ist Theologe, Gestalttherapeut und Supervisor. Er arbeitet als Referent für Seelsorge und Beratung im Bund Ev.-Freik. Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R (Akademie Elstal) und als Seelsorge-Referent im Bund Freier ev. Gemeinden in Deutschland KdöR (Institut Seelsorge und Beratung); 19 Uhr Abendessen

Mi. 19.06. Ausflug zum Café SCHEIDEWEG, Hückeswagen

Sa. 24.08. SOMMERFEST

08.-11.09. Seniorenfreizeit in Burbach-Holzhausen; „Die Psalmen als Lebensbegleiter“

Weltgebetstag

…durch das Band des Friedens

Palästina

Fr. 01. März 2024 um 18:00 Uhr
St. Marien, Schwelm

Freitag, **01.03**.	18:00 Uhr	Weltgebetstag in St. Marien, Bahnhofstraße, Schwelm
Sonntag, **03.03**.	10:30 Uhr	Gottesdienst, „Die Stürme auf See“ (Matth 14,24-33), Predigt: Klaus Bensel
Dienstag, **05.03**.	19:30 Uhr	Gospelchor Shouts of Joy
Sonntag, **10.03**.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, „Widerstand erleben“ (Joh 6,66-69), Predigt: Klaus Bensel
Dienstag, **12.03**.	18:00 Uhr	Bibel– und Gebetsstunde
Dienstag, **12.03**.	19:30 Uhr	Gospelchor Shouts of Joy
Mittwoch, **13.03.**	20:00 Uhr	Erweiterte Gemeindeleitung
Sonntag, **17.03**.	10:30 Uhr	Gottesdienst, „Als Jesus Angst hatte“ (Mark 14,32-36), Predigt: Klaus Bensel
Dienstag, **19.03**.	19:30 Uhr	Gospelchor Shouts of Joy
Mittwoch, **20.03.**	15:30 Uhr	Seniorennachmittag: „Texte und Lieder zum Frühling“
Sonntag, **24.03**.	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, „Wenn uns der Mut verlässt“ (Matth 26,31-35), Predigt: Wilfried Eckhoff
Dienstag, **26.03**.	18:00 Uhr	Bibel– und Gebetsstunde
Freitag, **29.03**.	10:30 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl, „Die sieben letzten Worte Jesu“ (Luk 23,46), Predigt: Bensel/Kallweit-Bensel
Sonntag, **31.03**.	9:30 Uhr	Osterfrühstück
	10:30 Uhr	Ostergottesdienst, zu Joh 20,19-21; Predigt: Bensel/Kallweit-Bensel

Jeweils samstags um 11:55 Uhr: Ökumenisches Friedensgebet auf dem Bürgerplatz.
Die Jugend trifft sich in Absprache.
Auch Hauskreise und andere Gruppen treffen sich in Absprache.

Weitere Infos unter: www.efg-schwelm.de
und auf der Gemeinde-App: https://efgschwelm.communiapp.de/

Diakonie Mark-Ruhr · MBE Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer · INTEGRATIONS-AGENTUREN NRW Integration. Einfach. Machen. · Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen · Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm

DEUTSCKURSE

jeden Mittwoch 9:00 — 11:00 Uhr **A1.1-Kurs**
Lehrbuch: Erste Schritte Plus Neu, Hueber Verlag

jeden Donnerstag 9:00 — 11:00 Uhr **A2.1-Kurs**
Lehrbuch: Schritte Plus Neu 3 (A.2.1), Hueber Verlag

Unterricht: mehrere Lehrkräfte, Kontakt: Pastor Dr. Klaus Bensel, Tel. 02336 4729774 Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de
Organisation: Sandro Di Maggio, Integrationsagentur EN-Süd, Diakonie Mark-Ruhr (Tel. 0170-3355886)
Ort: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Westfalendamm 27, Schwelm